

VIPs für Corvey

Sonderausstellung: Schüler präsentieren Werke zu historischen Persönlichkeiten im Schloss Corvey, die für das Kloster und das Schloss von herausragender Bedeutung sind



An Historie interessiert: Die Schüler aus OWL präsentieren im Schloss Corvey die Ergebnisse ihres Forschungs-Workshops, wie die Darstellung des Heiligen Benedikt (Mitte).

FOTO: KATRIN SCHUBERT

Von Katrin Schubert

■ **Höxter.** Wer ist eigentlich der Heilige Benedikt? Und was hat Odysseus mit Corvey zu tun? Mit diesen und weiteren Fragen haben sich Schüler aus ganz OWL in einem mehrtägigen außerschulischen Workshop „Historische Forschungen in Corvey“ befasst. Ihre Ergebnisse präsentieren sie jetzt in einer Sonderausstellung. Zehn Gymnasiasten aus den Jahrgangsstufen sieben bis neun haben an dem Workshop teilgenommen, der von der der Organisation

„Netzwerk Hochbegabung in OWL“ in Kooperation mit der Bezirksregierung Detmold und dem Gymnasium Brede in Brakel für besonders engagierte und interessierte Schüler organisiert worden ist. Gefördert wurde das Projekt von der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Der Workshop der Organisation „Netzwerk Hochbegabung in OWL“ fand jetzt bereits zum dritten Mal im Schloss Corvey statt.

In diesem Jahr haben sich die Teilnehmer unter der Leitung der Museumspädagogin Annette Beckert mit histori-

schen Persönlichkeiten auseinandergesetzt, die mit der Geschichte des Klosters und des Schlosses Corvey verbunden sind. „Die Schüler haben sich bei einem ersten Treffen in die Literatur eingearbeitet, beim zweiten Teil des Workshops gab es dann einen kreativen Teil“, erklärte Annette Beckert. Während des kreativen Teils sind nicht nur einfallsreich gestaltete Informations- und Rekonstruktionen – etwa die des mittelalterlichen Klosters, die Lennard Dewender und Dominik

Tebbe vom Gymnasium in Beverungen während ihrer Beschäftigung mit dem Ordensgründer Benedikt aus Ton und Papier angefertigt haben. „Die Schüler haben hier wirklich hart gearbeitet“, so Beckert. „Und ich bin begeistert von den Ergebnissen.“

Am Samstag fand dann der dritte und letzte Teil des Workshops statt. Hier haben die Schüler die Ergebnisse ihrer Familienpräsentation. Die Sonderausstellung trägt den Titel „VIPs für Corvey“. Sie kann bis zum 17. Mai besucht werden.

Themen und Schwerpunkte

- ◆ Lennart Dewender und Dominik Tebbe (Gymnasium Beverungen) haben sich mit dem Ordensgründer Benedikt befasst und ein Modell des mittelalterlichen Klosters angefertigt.
- ◆ Lilli Heuschneider (Einstieggymnasium Rheda-Wiedenbrück) und Karoline Füssel (Janusz-Korczak-Gesamtschule Gütersloh) präsentieren ihre Forschungsergebnisse zu Karl dem Großen.

- ◆ Mit dem Thema „Baumeister des Westwerks“ haben sich Lea Schlossarczyk (Brede Brakel) sowie Emil Ötting und Paula Borchers (Ratsgymnasium Minden) intensiv auseinandergesetzt.
- ◆ Lea Schlossarczyk zeigt ein Modell des Aachener Doms, das die Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit dem Corveyer Westwerk aufzeigt. Emil Ötting und Paula Borchers haben verschiedene Architekturele-

mente aus Ton gefertigt, die die griechischen und römischen Einflüsse des Westwerks verdeutlichen.

- ◆ Über den Heiligen Ansgar informiert ein Plakat, das Eileen Lenz (Marianum Warburg) angefertigt hat. Auf einer selbstgemalten Karte zeigt sie die Stationen seiner Missionsreisen.

- ◆ Was Odysseus mit Corvey zu tun hat, zeigt ein Plakat der Siebtklässlerin Veronika Damm (Gymnasium Bün-

de). Sie hat sich die karolingische Wandmalerei an der Nordwand im Corveyer Westwerk genau angesehen und intensiv mit dem Homer zugeschriebenen Epos „Odyssee“ auseinandergesetzt und viele Szenen daraus gemalt.

- ◆ Erika Braun (Gymnasium am Markt Bünde) informiert in der Ausstellung über Hofmann von Fallersleben, den Bibliothekar in der Fürstlichen Bibliothek. (kas)